

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, –preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

1. Alle Fächer

BMBF: „Entwicklung und Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Qualifizierung“

Mit dieser Förderung von Verbundprojekten sollen Impulse für die Entwicklung von Lernkonzepten und Medien nicht mehr allein in der Gestaltung formaler, modellhaft vorstrukturierter Lernangebote gegeben werden, sondern vermehrt auch in der Entwicklung von Konzepten mit offenen Lernarrangements, virtuellen Lerninfrastrukturen und kooperativen Lernszenarien, die auch für das Lernen im Prozess der Arbeit geeignet sind.

Schwerpunkt der Maßnahme sind mediengestützte Qualifizierungsangebote,

- die die Neuordnung von Ausbildungsberufen und die Weiterbildungen flankieren helfen; insbesondere in beschäftigungsintensiven Branchen;
- für innovative forschungsintensive Bereiche und für Wachstumsbranchen, um den Wandel zu unterstützen und einem möglichen Fachkräftemangel vorzubeugen;
- für Zielgruppen mit spezifischem Förderbedarf innerhalb der Aus- und Weiterbildung;
- die die Berufsausbildung in strukturschwachen Regionen unterstützen;
- die zur Verbesserung der Lernortkooperation beitragen, etwa zwischen beruflichen Schulen und betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungsstätten, um zu einer besseren Verzahnung beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie von Arbeit und Lernen beizutragen;
- für das Bildungspersonal, für Ausbilder und Prüfer.

Förderinteressierte müssen bereits einschlägige Erfahrungen mit eLearning-Lösungen vorweisen.

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizze): **30. Juni 2011**

2. Alle Fächer

BMBF: „Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten“

Im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" verfolgt die Bundesregierung das Ziel, disziplinübergreifende Verbundprojekte zu fördern, die die Forschung für innovative Lösungen zur Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten vorantreiben. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung des Schutzes der Bürgerinnen und Bürger vor Bedrohungen, ausgelöst u. a. durch Terrorismus, organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen und technische Großunfälle.

Ausgangspunkt soll eine existierende oder sich künftig abzeichnende Bedrohungslage unter Berücksichtigung der Ausfallkriterien und unter Einbeziehung möglicher Folgeeffekte sein, wie z.B. Versorgungsengpässe in Folge des Ausfalls von Produktionsprozessen oder die Ausbreitung von Krankheiten nach der Infektion der Bevölkerung mit einem Krankheitserreger.

Wesentliche Merkmale der Verbundprojektvorschläge müssen sein:

- konsequente Nutzung der jeweils neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung
- detaillierte Beschreibung des Sicherheitsszenarios unter Berücksichtigung aller relevanten Einflussgrößen
- Darstellung der belastbaren Bedrohungs- bzw. Bedarfsanalyse für das gewählte Szenario
- deutlicher Fortschritt gegenüber den gegenwärtigen Sicherheitsstandards
- klar formuliertes Projektziel, auch im Sinne des angestrebten Zugewinns an Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz.

Frist (Projektskizze): **30. Juni 2011**

Ansprechpartnerin:

Dr. Sandra Börner

Tel.: +49 2 11 / 62 14 - 364

Fax: +49 2 11 / 62 14 - 484

E-Mail: boerner@vdi.de

3. Alle Fächer

BMELV: „Verbesserung des Verbraucherschutzes bei Dienstleistungsangeboten im Energiebereich“

Mit diesem Programm sollen Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung gefördert werden, die den Verbraucherschutz und die Verbraucherinformation bei Dienstleistungsangeboten im Energiebereich verbessern und dazu geeignet sind,

- Verbraucherkompetenzen spezifisch zu stärken,
- Verbraucherinnen und Verbraucher spezifisch und zeitnah vor Irreführungen und Risiken zu schützen,
- Verbraucherinnen und Verbrauchern eine Plattform zur zielgruppenspezifischen, bedarfsorientierten und unabhängigen Information zu bieten,
- durch bedarfsgerechte und unabhängige Informationssysteme mehr Transparenz und Wettbewerb im Dienstleistungssektor zu schaffen,
- intelligente Netze und Zähler sowie innovative Informations- und Kommunikationstechnologien verbrauchergerecht auszugestalten,
- Modelle und Verfahren zu entwickeln, die das Management oder die Wirtschaftlichkeit von Energiebezug und/oder Heiz- und Wärmelieferung für Verbraucherinnen und Verbraucher erleichtern,
- Verbraucherinnen und Verbrauchern einfache Möglichkeiten zur Weitergabe und Nachverfolgung ihrer Beschwerden und Kritiken zu geben,
- Verbraucherinnen und Verbrauchern die einfache Möglichkeit zu eröffnen, ihr eigenes Konsumverhalten zu analysieren und entsprechend anzupassen,
- Datenschutz und Datensicherheit bei Energiedienstleistern zu gewährleisten.

Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung.

Frist: 30. Juni 2011

Ansprechpartner:

Dr. H. Stöppler-Zimmer

Tel.: +49 228-6845-3281

E-Mail: innovation@ble.de

4. Alle Fächer, außer Geisteswissenschaften

BMBF: „Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Argentinien“

Ziel dieser Bekanntmachung des BMBF ist die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Argentinien durch die Unterstützung des Wissenschaftleraustauschs bei gemeinsamen Forschungsprojekten. Bevorzugt werden anwendungsnahe Projekte mit Industrie-/KMU-Beteiligung. Schwerpunktbereiche sind

- Umweltforschung und -technologie
- Medizin
- Biotechnologie
- Materialforschung
- Nanotechnologien

- Physikalische und Chemische Technologien
- Informations- und Kommunikationswissenschaften
- Sozialwissenschaften.

Frist (Projektvorschläge, elektronisch): **01. Juli 2011, 18.00 Uhr**

Frist (unterschiedener, gestempelter Antrag): **08. Juli 2011**

Fachliche Ansprechpartnerin beim Internationalen Büro:

Dr. Cornelia Andersohn

Tel.: +49 228-3821-438

E-Mail: cornelia.andersohn@dlr.de

Koordinierende Stelle in Argentinien:

Karina Pombo

Tel.: ++ 54 4312-7512/13 int. 407

Fax : ++ 54 4312-7203

E-Mail: kpombo@mincyt.gov.ar

5. Alle Fächer

BMBF: „Förderung eines Ideenwettbewerbs zum Auf- und Ausbau innovativer FuE-Netzwerke mit Partnern in Ostseeanrainerstaaten“

Gegenstand ist der Auf- und Ausbau von FuE-Netzwerken bzw. deren Internationalisierung mit Partnern aus Ostseeanrainerstaaten zu den Bedarfsfeldern der Hightech-Strategie der Bundesregierung (Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Sicherheit, Mobilität, Kommunikation) sowie zu Schlüsseltechnologien, die auf diese Bedarfsfelder ausgerichtet sind.

Die Förderung findet in zwei Förderphasen statt, die nacheinander durchlaufen werden:

- Förderphase 1: Auf- bzw. Ausbau des Netzwerkes
- Förderphase 2: Anbahnung konkreter FuE-Projekte.

Voraussetzung ist eine hohe Realisierungs- und Erfolgschance der Anträge im Sinne der Ziele dieser Bekanntmachung. An dem Auf- bzw. Ausbau des FuE-Netzwerkes müssen mindestens drei Partner beteiligt sein:

- a. Ein deutscher Partner. Zusätzlich ein Partner aus:
- b. Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden und mindestens ein Partner aus
- c. Estland, Lettland, Litauen, Polen.

Partner aus Russland können zusätzlich mit einbezogen werden.

Die Zuwendung erfolgt durch Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages. Die Höhe der Zuschüsse beträgt in Förderphase 1 maximal 50.000 €, in Förderphase 2 wird die An-

bahnung konkreter Projekte mit maximal 30.000 € unterstützt. Die Förderdauer beträgt je nach Förderphase bis zu 12 Monate.

Frist (Anträge Förderphase 1): **15. Juni 2011**

Ansprechpartnerin:

Agnieszka Wuppermann (nordische Länder und baltische Länder)

Tel.: +49 228 3 82 15 07

E-Mail: agnieszka.wuppermann@dlr.de

Maija Buddrich (Polen)

Tel.: +49 228 3821 467

Email: maija.buddrich@dlr.de

6. Geistes- und Sozialwissenschaften

VolkswagenStiftung: “Cooperative Research Projects in Sub-Saharan Africa”

This Postdoctoral Fellowship Programme aims at providing sustainable support for research in Sub-Saharan Africa. This call is part of Foundations' career development strategy for African researchers in which junior and senior postdoctoral fellows should take responsibilities for their research group (in case of senior fellows). The project must be carried out in collaboration with a European partner institution. Current social, economic and political developments in contemporary Sub-Saharan societies are at the core of this call for proposals. Cultural and religious as well as historical questions and approaches can be included but should not be the main focus of the project. This Programme aims at supporting young African postdoctoral researchers in Sub-Saharan Africa by

1. providing an opportunity to enhance both skills and academic qualifications
2. strengthening partnerships between African and European scholars, and
3. developing and extending academic networks in Africa.

The programme includes both junior and senior fellowships. For both types, a cooperation with a European partner institution is required. Furthermore, up to 25,000 EUR for an associated European Postdoctoral Fellow - to enhance the exchange of scholarly expertise - can be applied for.

Deadline: **15 June 2011**

Ansprechpartnerin:

Dr. Cora Ziegenbalg

Tel.: +49 (0) 511 8381-237

E-Mail: ziegenbalg@volkswagenstiftung.de

7. Sozialwissenschaften, in Einzelfällen Lebenswissenschaften

BMBF: „Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten“

Um die Forschung im Kontext von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Einrichtungen auszubauen und zu ihrer nachhaltigen Implementierung beizutragen, wird das BMBF Forschungsvorhaben fördern, die sowohl fundierte Erkenntnisse zu den strukturellen und personalen Faktoren von sexualisierter Gewalt als auch zu Fragen der Prävention zur Verfügung stellen. Desweiteren werden Forschungsvorhaben gefördert, die die Professionalisierung des pädagogischen Personals - insbesondere hinsichtlich einer "Kultur des Hinsehens" zum Gegenstand haben und die Aus- und Fortbildung unterstützen. Zur nachhaltigen wissenschaftlichen Bearbeitung dieses Forschungsbereiches soll das Themenfeld auch durch die Förderung von Juniorprofessuren an Hochschulen etabliert werden. Gefördert werden sollen Einzel- und Verbundvorhaben von bis zu drei Jahren. Für die Einrichtung von Juniorprofessuren ist eine maximale Laufzeit von 2 x 3 Jahren vorgesehen. Für die jährliche Summe der projektbezogenen Zuwendungen ist pro Verbundforschungsvorhaben ein Orientierungsrahmen von bis zu 250 T €, pro Einzelvorhaben max. 150 T € und für Juniorprofessuren von bis zu 170 T € gegeben. Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist (Antragsskizze): **30. Juni 2011**

Ansprechpartner:

Kim Rohwer

Tel.: +49 228-3821-1862

Andreas Kaatz

Tel.: +49 30-67055-778

8. Geisteswissenschaften

Volkswagen Stiftung: „Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften“

Ziel dieser Förderinitiative ist es, die Geisteswissenschaften in der öffentlichen Wahrnehmung an Beachtung und Profil gewinnen zu lassen. Daher sind Arbeitsgruppen der klassischen Geisteswissenschaften - aber auch der Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften - dazu aufgefordert, Themen zu identifizieren, die einerseits ein Schlüsselthema für ihre Disziplinen haben, andererseits aber auch einen Bezug zu den aktuellen Fragestellungen der Gesellschaft haben.

Die Ausrichtung der Initiative wird gegenwärtig überarbeitet. Formlose Projektskizzen werden jedoch jederzeit angenommen.

Frist (Anträge): **01. Juli 2011**

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Szöllösi-Brenig

Tel.: +49 (0)511 8381-218

Fax: +49 (0)511 8381-4218

E-Mail: szoelloesi@volkswagenstiftung.de

9. Naturwissenschaften

Georg-Agricola-Gesellschaft: „Nachwuchspreis für Naturwissenschafts- und Technikgeschichte“

Mit diesem Preis zeichnet die Georg-Agricola-Gesellschaft im Vorjahr eingereichte wissenschaftliche Abschlussarbeiten in deutscher oder englischer Sprache aus, in denen sich die Bewerberin/der Bewerber (Höchstalter: 35 Jahre) erstmals umfassend mit einem Thema aus der Geschichte der Naturwissenschaften und Technik beschäftigt hat. Neben Master-, Magister-, Staatsexamens- und Diplomarbeiten können auch Dissertationen ausgezeichnet werden, wenn die vorangegangene Abschlussarbeit kein naturwissenschafts- oder technikgeschichtliches Thema behandelte. Der Preis ist mit 1.500 € dotiert.

Frist: jährlich **30. Juni 2011**

Ansprechpartner:

Georg-Agricola-Gesellschaft

zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V.

c/o SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH

Halsbrücker Straße 34

D-09599 Freiberg

Tel.: +49 (0) 3731 - 39-5040

Fax: +49 (0) 3731 - 39-5042

E-Mail: tina.zaenssler@saxonia-freiberg.de

10. Naturwissenschaften

DFG: “Pilot for Transnational Cooperation of STW and DFG Chemistry”

The Technology Foundation STW (NL) and DFG's division of Chemistry and Process Engineering have agreed to stimulate transnational cooperation for a certain period and to apply the lead agency procedure for the handling of research proposals. Researchers who are eligible to apply either to STW's Open Technology Programme (OTP) or to DFG can apply. For German applicants, their part of the research project should comply with the working area of the division of Chemistry and Process Engineering of the DFG. Knowledge transfer between academic researchers and users (often from industry) should be an essential part of the project.

The pilot period for the STW/DFG cooperation will start on 1 January 2011 and will end on 30 June 2011, although this period can be shortened, after which the regular review procedures will be followed (contact the office or check the DFG's webpage regularly).

Deadline (letters of intent): **30 June 2011**

Ansprechpartner:

STW

Dr. Paul Schuddeboom

Tel.: +31 30 6001-269

E-Mail: p.schuddeboom@stw.nl

DFG

Dr.-Ing. Georg Bechtold

Tel.: +49 228 885 2818

E-Mail: georg.bechtold@dfg.de

11. Medizin, Chemie, Biologie

Boehringer Ingelheim Stiftung: „Perspektiven-Programm für selbständige Nachwuchsgruppenleiter und -leiterinnen ("Plus 3")“

Die Boehringer Ingelheim Stiftung möchte mit diesem Programm herausragenden Nachwuchsgruppenleitern und -leiterinnen der medizinischen, biologischen und chemischen Grundlagenforschung die Möglichkeit geben (botanische oder zoologische Projekte werden nicht gefördert), das eigenständige Forschungsprofil weiterzuentwickeln und die Berufbarkeit zu erlangen.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler aus den entsprechenden Fachgebieten, die ihre Promotion mit einem exzellenten Ergebnis abgeschlossen haben, in ihrem wissenschaftlichen Werdegang hochrangige Veröffentlichungen publizierten und über sub-

stantielle Auslandserfahrung verfügen. Außerdem soll die erste selbständige Forschergruppe an einer Universität oder an einer anderen Forschungseinrichtung seit maximal fünf Jahren geleitet werden. Für diese Position soll der Wissenschaftler in einem kompetitiven Verfahren (z. B. im Emmy Noether-Programm der DFG) ausgewählt worden sein. Beantragt werden können Mittel in Höhe von 200.000 € bis 300.000 € pro Jahr für bis zu drei Jahre zur Fortführung des Forschungsprogrammes der Arbeitsgruppe. Besonders herausragende Gruppenleiter und -leiterinnen, die in der Medizin angesiedelt sind, können alternativ eine Stiftungsprofessur für fünf Jahre beantragen. In beiden Fällen umfasst die Förderung die eigene Stelle sowie Personalmittel für z. B. eine/n Postdoktoranden/in und/oder zwei Doktorand/innen, eine/n TA sowie Sach- und Reisemittel.

Frist: **30. Juni 2011**

Ansprechpartnerin:

Dr. Claudia Walther

Schlossmühle

Grabenstraße 46

55262 Heidesheim

Tel.: 0049 6132 89850,

Fax: 0049 6132 898511

E-Mail: iris@bifonds.de

12. Chemie

FWO Vlaanderen: “ExxonMobil Chemical European Science & Engineering Award 2011”

This Award will be granted to support research in the field of "Structure-Property-Relationships and Applications of Olefin Based Polymers". The prize of 40,000 EUR is intended for European postdoctoral researchers working in a laboratory at a European university or knowledge centre. Candidates should be no older than 40. The Award is awarded every two years.

Deadline: **June 30, 2011**

Ansprechpartner:

Tel.: +32 (0)2 550 15 86

E-Mail: prijzen@fwo.be

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

FuF: "Forsch und Fahr" –
WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftli-
cher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme
und Preise:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig.
Gute Suchmaschinen zu Förderungen:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>